



Dienstleistungsvertrag

Vertragsnummer:

Kreditnummer:

Vertragsdatum:

Exemplar:

Auftraggeber / Beauftragter Status:

Total Vergütung gemäss Ziffer 6.1

CHF

(exkl. MWST)

CHF

(inkl. MWST)

CHF

oder nach gemitteltem Stundenansatz
gemäss Ziffer 6.2

abgeschlossen zwischen

Finanzdepartement Basel-Stadt, Immobilien Basel-Stadt
Portfoliomanagement, Finanzvermögen
Fischmarkt 10, Postfach
4001 Basel

handelnd durch

.....

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber

und

handelnd durch

.....

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

1 Vertragsgegenstand

Die mit diesem Vertrag beauftragten Arbeiten umfassen Dienstleistungen für die Planung der Verkehrs-, Erschliessungs- und Freiflächen sowie der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur im Zusammenhang mit der etappenweisen Umnutzung und Öffnung des ehemaligen Industrieareals Rosental.

Das Areal Rosental ist heute ein geschlossenes Areal und soll etappenweise geöffnet und mit dem Quartier verbunden werden. Aktuell weist das Areal rund 39'000 m² an Erschliessungs- und Freiflächen auf. Zusammen mit dem städtebaulichen Konzept hat man sich auch Gedanken über die künftigen Flächenstrukturen bezüglich Strassen und Plätze gemacht. Aktuell kann man davon ausgehen, dass rund 37'000 m² an Erschliessungs- und Freiflächen vorhanden sein werden.

Die Aufgabenstellungen lassen sich im Moment nur grob umschreiben. Namentlich ist der Zeitpunkt und der Umfang der erforderlichen Dienstleistungen stark von der Geschwindigkeit des Transformationsprozesses abhängig. Die Geschwindigkeit des Transformationsprozesses ist einerseits davon abhängig, wann welche Baufelder für neue Nutzungen frei werden, andererseits muss im konkreten Fall auch eine entsprechende Nachfrage bestehen.

Der Grundauftrag des Infrastrukturplaner gliedert sich in folgende Hauptaufgaben:

Modul 1: Allgemeine Leistungen

Modul 2: Betriebskonzept

Modul 3: Unterirdische Nutzungen / Werkleitungsplanung

Modul 4: Unterirdische Nutzungen / Entwässerungsplanung (WAR / WAS)

Modul 5: Parkierung

Modul 6: Koordination Teilbaustellen / Baulogistik

Modul 7: Gestaltungsvorgaben / Umsetzung von Teilbereichen

Modul 8: Projektierung / Ausführung

2 Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind in nachstehender Rangfolge:

Die vorliegende Vertragsurkunde.

Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018 (nachfolgend

Allgemeine Vertragsbedingungen oder AVB).

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

VB 1 Ausschreibungsunterlagen vom 13.06.2020 (Beilage 1)

VB 2 Das Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am (Beilage 2.)

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Vertragsbedingungen des Beauftragten gelten nur, soweit sie in Ziffer 12.2 aufgenommen wurden.

3 Leistungen des Beauftragten

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten die Erbringung folgender Leistungen/Aufgaben:

Modul 1: Allgemeine Leistungen:

- Projekteinarbeitung / Grundlagenübernahme
- Erarbeitung eines Pflichtenheftes GP Infra

- Erstellung des mandatspezifischen PQM-Systems und Abstimmung mit dem Gesamt-PQM-System
- Leistungen Gesamtleiter / Fachplaner / Bauleiter über alle Phasen nach SIA 103, Art. 4.2
- 14 – tägliche Sitzung mit der Projektleitung Bauherrschaft
- 3 Standberichte pro Jahr (04/08/12)
- Allgemeine Beratung des Auftraggebers in bautechnischen, verkehrsplanerischen und gestalterischen Fragestellungen
- Entwicklung von Etappierungsszenarien und Führung eines übergeordneten Termin- und Ablaufprogrammes.
- Verwaltung und Pflege der Grundlagendaten bezüglich der vorhandenen und der neugebauten Infrastruktur bezüglich Verkehrs-, Erschliessungs- und Freiflächen sowie wie Ver- und Entsorgung.
- Koordination Drittprojekte

Modul 2: Betriebskonzept

- Erstellung eines Betriebskonzeptes für Verkehrs-, Erschliessungs- und Freiflächen auf der Basis des städtebaulichen Konzeptes von Herzog & de Meuron, dem Freiraumkonzept von Vogt Landschaftsarchitekten und auf Basis des städtebaulichen Leitbildes. Bezüglich Verkehr geht es dabei u. a. um die verkehrstechnische Ausgestaltung der Strassenquerschnitte, um die Themen der Arealöffnung mit den Anschlüssen an die Allmend, um Parkierungskonzepte (ggf auch ausserhalb des Areals) oder um das Thema Anlieferungen / Güterumschlag.
- Laufende Nachführung des Betriebskonzeptes

Modul 3: Unterirdische Nutzungen / Werkleitungsplanung

- Analyse der bestehenden Grundlagen (Bestand / bisherige Studien, Planungen) und Vervollständigung der konzeptionellen Überlegungen zur Nutzung des Untergrundes.
- Erstellung eines Ver- und Entsorgungsplanes basierend auf der bestehenden Infrastruktur namentlich bezüglich erdverlegter Leitungen, ELT (inkl. Leitungen) und Parkierungsanlagen unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungen.
- Laufende Nachführung / Aktualisierung.
- Koordination und laufender Abgleich der unterirdischen Nutzungen (Leitungen / Verkehrserschliessungen / Untergeschosse der alten und neuen Gebäude)
- Koordination aller Infrastrukturarbeiten mit dem Arealbetrieb, mit den internen und externen Werkleitungseigentümern, mit den verantwortlichen Fachstellen des Kantons auf der Allmend, mit den Blaulichtorganisationen und den Bauherrschaften auf den einzelnen Baufeldern.

Modul 4: Unterirdische Nutzungen / Entwässerungsplanung (WAR / WAS)

- Analyse der bestehenden Grundlagen (Bestand / bisherige Studien, Planungen) und Vervollständigung der bisherigen konzeptionellen Überlegungen
- Erstellung eines Entwässerungsplanes basierend auf der bestehenden Infrastruktur unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungen. Besonderes Augenmerk ist dabei auf einen möglichst ökologischen Umgang mit dem anfallenden Oberflächenwasser unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu legen. (Stichworte Versickerung / Sponge City / etc.)
- Laufende Nachführung / Aktualisierung.
- Koordination und laufender Abgleich der Entwässerungsanlagen mit den alten und neuen Gebäuden respektive Freiflächen.
- Koordination aller Entwässerungsarbeiten mit dem Arealbetrieb, mit den internen und externen Werkleitungseigentümern, mit den verantwortlichen Fachstellen des Kantons auf der Allmend, mit den Blaulichtorganisationen und den Bauherrschaften auf den einzelnen Baufeldern.

Modul 5: Parkierung

- Erstellung eines Parkierungskonzeptes inkl. Etappierungsvarianten für einen Endausbau von insgesamt 1'500 PP in Etappen / an verschiedenen Standorten.
- Bestätigung / Definition der Parkingstandorte betreffend Lage

- Definition der Parkingstandorte in der Höhe (unter Gebäuden / unter Freiflächen mit künftigen Baumbestand, unter ELT's, etc.)
- Definition Anzahl Untergeschosse pro Standort
- Aufzeigen Zu- und Wegfahrtmöglichkeiten zu den einzelnen Parkings ab Allmend
- Darstellen der unterirdischen Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Parkings in Höhe und Lage
- Analyse der Abhängigkeiten Parkings / bestehender ELT oder anderer Leitungen.
- Klärung Abhängigkeiten zu allfällig neuen ELT- Elementen und Leitungen.
- Klärung von Zwischenphasen / Provisorien

Modul 6: Koordination Teilbaustellen / Baulogistik

- Koordination der einzelnen Teilbaustellen in der Ausführung (Baulogistik Stufe Gesamtareal).
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Bauablaufplanungen bei Teilprojekten
- Koordination der geplanten Bauarbeiten mit der Immobilienbewirtschaftung der IBS.

Modul 7: Gestaltungsvorgaben / Umsetzung von Teilbereichen

- Erarbeitung von Gestaltungsrichtlinien für Strassenräume und Freiflächen auf der Basis von übergeordneten Gestaltungsvorgaben und auf der Basis der geltenden Normen und Richtlinien des Kantons Basel-Stadt.
- Mitarbeit bei gestalterischen Fragestellungen bei einzelnen Teilprojekten (beratend, projektierend und bei Bedarf auch ausführend)
- Koordination der Gestaltungsideen mit den weiteren Fachplanern

Modul 8: Projektierung / Ausführung

- Projektierung von Infrastrukturelementen (Strassen, Werkleitungen, Entwässerungen, Ingenieurbauwerke, Möblierungen, Begrünungen etc. über alle Phasen nach SIA 103 / 112 und SIA 105 / 112. Insgesamt wird von aufwandbestimmenden Baukosten von CHF 8.0 Mio. ausgegangen, davon CHF 5.0 Mio. für die ersten Ausbauschritte des ELT.
- Bereitstellung der Ausführungsunterlagen für die einzelnen Bauetappen bezüglich Verkehrs-, Erschliessungs- und Freiflächen sowie wie für die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur.
- Beschaffung der einzelnen Arbeiten aus dem Bauhauptgewerbe und dem Baunebengewerbe nach den Richtlinien des Kantons Basel-Stadt
- Leitung (SIA - Phasen 52/53) der Ausführung in Etappen für Bauingenieurleistungen und Leistungen des Landschaftsarchitekten.

4 Schlüsselpersonen des Beauftragten

Der Beauftragte setzt folgende Schlüsselpersonen für die Leistungserbringung ein:

- Gesamtprojektleiter
- Teilprojektleiter Tiefbau / Werkleitungen
- Teilprojektleiter Konstruktiver Ingenieurbau
- Teilprojektleiter Verkehrsplaner
- Teilprojektleiter Landschaftsarchitektur

Der Austausch dieser Schlüsselpersonen darf nur nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgen. In Ergänzung respektive Abänderung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge (Ausgabe 2018, Ziffer 4. Einsatz von Mitarbeitenden) gilt zudem:

Wird die Auswechslung einer Schlüsselperson erforderlich, muss dies mit angemessenem Vorlauf dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt werden. Der Beauftragte hat eine Ersatzperson vorzuschlagen, die mit der vertraglich vereinbarten Schlüsselperson gleichwertig ist. Der Auftraggeber kann eine vorgeschlagene neue Schlüsselperson ohne Angabe von Gründen ablehnen. Kann keine für beide Parteien zufriedenstellende

Lösung gefunden werden, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurückzutreten, ohne dabei schadenersatzpflichtig zu werden.

5 Fristen und Termine

Folgende Fristen und Termine sind verbindlich und ohne weiteres verzugsbegründend:

Frist / Termin: Leistungsergebnis:

Die nachfolgenden weiteren Termine sind verbindlich, aber erst durch Mahnung durch den Auftraggeber verzugsbegründend:

Frist / Termin: Leistungsergebnis:

Der Auftraggeber setzt mit der Mahnung dem Beauftragten eine angemessene Nachfrist für die Leistungserbringung.

Kommt der Beauftragte in Verzug, schuldet er eine Konventionalstrafe gemäss Ziffer 8.2 AVB.

6 Vergütung

6.1 Vergütung mit Festpreisen

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage.....)

☐ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am

☐

Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten	CHF
.....	CHF
.....	CHF
.....	CHF
Zwischentotal 1	CHF	0.00
./.. 0.00%	CHF	0.00
Zwischentotal 2	CHF	0.00
Nebenkosten 0.00%	CHF	0.00
Nebenkosten	CHF
Zwischentotal 3	CHF	0.00
./.. 0.00%	CHF	0.00
Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00

Globalpreis (teuerungsberechtigt)

.....

6.2 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage.....)

☒ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am

☐

☒ Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST, Funktion gem Dok 01 / Kap. 4.3.:

Projektleiter	CHF
Experten / Fachspezialisten	CHF

Teilprojektleiter Strassen / Werkleitungen / Tiefbau	CHF	
Teilprojektleiter Konstruktiver Ingenieurbau	CHF	
Teilprojektleiter Verkehrsplanung	CHF	
Teilprojektleiter Landschaftsarchitektur	CHF	
Sachbearbeitung	CHF	
Konstrukteur	CHF	
Zeichner	CHF	
Chefbauleiter	CHF	
Bauleiter	CHF	
Administration	CHF	
Lehrling 3./4. Lehrjahr	CHF	
Lehrling 1./2. Lehrjahr	CHF
Vereinbarte Vergütung netto	CHF
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00

Als Kostendach

<input type="checkbox"/> Gemäss folgendem gemitteltem Stundenansatz <u>exkl. MWST</u> , der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt:	CHF
Vereinbarte Vergütung netto	CHF
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	0.00
Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF	CHF	0.00

Als Kostendach

6.3 Nebenkosten

☐ Übliche Nebenkosten:

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.1 / 6.2 hiavor eingerechnet.

Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

☒ Vergütung gemäss Offerte vom

6.4 Preisänderung

Teuerungsanpassung: Ja

Eine allfällige Teuerungsabrechnung erfolgt gemäss der letzten, zur Zeit des Vertragsabschlusses publizierten Empfehlungen der KBOB zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren, erhältlich unter www.kbob.ch.

6.5 Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

Der Beauftragte fakturiert seine Leistungen mittels Rechnung.

Die Rechnungen sind im Doppel unter Angabe der Kredit- und Vertragsnummer gemäss Seite 1 dieses Vertrages sowie der MWST Nr. des Beauftragten an die folgende Adresse einzureichen:

Zur Kontrolle am

Aegerter & Bosshardt AG, Hochstrasse 48, 4002 Basel, zuhanden Lucas Rentsch

Adressiert an:

Immobilien Basel-Stadt

Portfoliomanagement, Finanzvermögen

Fischmarkt 10

Postfach

4001 Basel

zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto.

Von jeder Zahlung, die der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist von ... Tagen nach Erhalt der Rechnung leistet, kann er ein Skonto von% abziehen.

7 Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit

Bei Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand wird die Arbeitszeit mittels wöchentlicher Arbeitszeitrapportierung festgehalten und durch das zuständige Personal des Auftraggebers kontrolliert. Die Arbeitsrapporte gelten als genehmigt, wenn seitens des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen keine schriftliche Stellungnahme erfolgt.

Reisezeit gilt nicht als Arbeitszeit.

8 Kontaktpersonen und Kommunikation

Sämtliche vertragsrelevante Kommunikation erfolgt in schriftlicher Form und ist der/den nachstehenden Kontaktperson/en persönlich zu übergeben oder per Einschreiben zuzustellen.

Kontaktperson/en des Auftraggebers

Peter Kaufmann

Immobilien Basel-Stadt

Portfoliomanagement, Finanzvermögen

Fischmarkt 10, Postfach

4001 Basel

E-Mail:

peter.kaufmann@bs.ch

Telefon:

061 267 95 82

Kontaktperson/en des Beauftragten

Name und Adresse

E-Mail:

.....

Telefon:

.....

Ändert eine Kontaktperson, erfolgt eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherungsdeckung während der Dauer des Auftrages aufrechtzuerhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern. Diesem Vertrag ist ein Versicherungsnachweis der Versicherungsgesellschaft beizulegen, welcher bei der Vertragsunterzeichnung nicht älter als 30 Tage ist.

9.1 Grundversicherung

<input checked="" type="checkbox"/> Personen- und Sachschäden	CHF pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 10 Mio.)
---	-----	--

9.2 Zusatzversicherungen

<input checked="" type="checkbox"/> Reine Vermögensschäden	CHF pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 5 Mio.)
--	-----	---

<input checked="" type="checkbox"/> Anlageschäden	CHF pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 0.5 Mio.)
---	-----	---

<input type="checkbox"/>	CHF pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.)
--------------------------------	-----	---

☐ Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifischen Risiken zusätzlich versichert zu haben:

-

Versicherungsgesellschaft:

.....

Policen-Nr.:

.....

Selbstbehalt pro Schadenereignis:

CHF

(vom Beauftragten anzugeben)

10 Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen

Der Beauftragte nimmt als selbständiger Unternehmer die notwendigen Anmeldungen für sich und seine Mitarbeitenden bei den Sozialversicherungen vor. Der Auftraggeber schuldet für den Beauftragten und für dessen Mitarbeitenden keine Sozialleistungen (AHV, IV, ALV usw.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod.

Mit Unterzeichnung dieses Vertrages verpflichtet sich der Beauftragte, für ausländische Staatsangehörige die erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des vorliegenden Vertrages notwendig sind, vor Beginn der Leistungserbringung einzuholen. Der Beauftragte wird auf Verlangen des Auftraggebers Kopien der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen vorlegen.

11 Integritätsklausel

Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat die Auftragnehmerin der Auftraggeberin eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10% der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000 je Verstoss.

Die Auftragnehmerin nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zu einer Auflösung des Vertrages aus wichtigen Gründen durch die Auftraggeberin führt.

12 Besondere Vereinbarungen

12.1 Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018, wird Folgendes festgelegt:

12.2 Weitere besondere Vereinbarungen

13 Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

14 Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.

Entsteht zwischen den Parteien Streit, verpflichten sie sich, in direkten Gesprächen eine gütliche Einigung zu suchen. Allenfalls ziehen sie eine unabhängige und kompetente Person bei, deren Aufgabe es ist, zwischen den Parteien zu vermitteln und den Streit zu schlichten. Jede Partei kann der anderen Partei die Bereitschaft für ein Streitschlichtungsverfahren (direktes Gespräch oder Vermittlung mit Drittperson) schriftlich anzeigen. Mit Hilfe des Vermittlers legen die Parteien das geeignete Vorgehen und die einzuhaltenden Regeln fest.

Wird kein Streitschlichtungsverfahren vereinbart oder können sich die Parteien innert 60 Tagen nach Erhalt der Anzeige weder in der Sache noch über die Wahl des Vermittlers einigen oder scheitert die Vermittlung innert 90 Tagen nach Erhalt der Anzeige, steht jeder Partei der Rechtsweg an ein ordentliches Gericht offen.

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem vorliegenden Vertrag vereinbaren die Parteien den Sitz des Auftraggebers.

15 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

Der Auftraggeber:

Immobilien Basel-Stadt
Portfoliomanagement, Finanzvermögen
Fischmarkt 10, Postfach
4001 Basel

Ort / Datum
Basel,

Ort / Datum
Basel,

.....
Name: Barbara Rentsch
Funktion: Leiterin Portfoliomanagement

.....
Name: Peter Kaufmann
Funktion: Leiter PM, Finanzvermögen

Der Beauftragte:

.....

Ort / Datum

Ort / Datum

.....
Name
Funktion

.....
Name
Funktion



Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge

Ausgabe 2018

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Planung, Unterstützung und Schulung.
- 1.2 Wer dem Auftraggeber ein Angebot einreicht (Beauftragter), akzeptiert damit vorliegende AVB. Die Parteien können Abweichungen schriftlich im Vertrag vereinbaren.

2 Angebot

- 2.1 Das Angebot wird gestützt auf die Offertanfrage des Auftraggebers bzw. die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
- 2.2 Der Beauftragte weist im Angebot die Mehrwertsteuer separat aus.
- 2.3 Das Angebot einschliesslich allfällige Präsentationen erfolgt unentgeltlich, sofern in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vermerkt ist.
- 2.4 Das Angebot ist während der in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen genannten Frist verbindlich. Fehlt eine entsprechende Angabe, so gilt eine Frist von drei Monaten ab Offerteingang.

3 Ausführung

- 3.1 Der Beauftragte verpflichtet sich als Spezialist zu einer sorgfältigen, getreuen und sachkundigen Vertragserfüllung und garantiert, dass alle erbrachten Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
- 3.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und zeigt ihm sofort schriftlich alle Umstände an, welche die vertragsgemässe Erfüllung beeinträchtigen oder gefährden.
- 3.3 Dem Auftraggeber steht jederzeit ein Kontroll- und Auskunftsrecht über alle Teile des Auftrags zu.
- 3.4 Ohne schriftliche Vollmacht ist der Beauftragte zur Vertretung des Auftraggebers nicht ermächtigt.

4 Einsatz von Mitarbeitenden

- 4.1 Der Beauftragte setzt nur sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Mitarbeitende ein, die über die erforderlichen Bewilligungen verfügen. Er ersetzt auf Verlangen des Auftraggebers innert nützlicher Frist Mitarbeitende, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder in anderer Weise die Vertragserfüllung beeinträchtigen oder gefährden.

- 4.2 Der Beauftragte tauscht die eingesetzten Mitarbeitenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers aus. Der Auftraggeber darf die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Beizug Dritter

- 5.1 Der Beauftragte darf für die Erbringung seiner Leistungen Dritte (z. B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers beiziehen. Er bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.
- 5.2 Der Beauftragte überbindet beigezogenen Dritten die Pflichten aus den Ziffern 4 (Einsatz von Mitarbeitenden), 6 (Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohnleichheit von Frau und Mann), 11 (Geheimhaltung) und 12 (Datenschutz und Datensicherheit).

6 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohnleichheit von Frau und Mann

- 6.1 Der Beauftragte mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz hält die in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohnleichheit von Frau und Mann ein. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamt- und die Normalarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Der Beauftragte mit Sitz im Ausland hält die entsprechenden Bestimmungen ein, die am Ort der Leistungserbringung im Ausland gelten, zumindest aber die anwendbaren Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation.
- 6.2 Entsendet der Beauftragte Arbeitnehmende aus dem Ausland in die Schweiz, um die Leistung auszuführen, so sind die Bestimmungen des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 einzuhalten.
- 6.3 Verletzt der Beauftragte Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 6, so schuldet er eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, mindestens CHF 3'000, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

